

**Lage und Streckenlänge:**

Es ist eine 36 km lange Rundstrecke, die durch die Städte und Gemeinden Bad Rappenau, Haßmersheim-Neckarmühlbach, Gundelsheim, Offenau, Bad Friedrichshall, Untereisesheim und Bad Wimpfen führt.

Besonderheiten:

16 großformatige Informationstafeln entlang der Strecke berichten mit Wort und Bild über die Geschichte und die Gegenwart von Salz und Sole in den Orten entlang der Radstrecke.

Sehens- und Erlebenswertes entlang der Strecke:

Einfahrten ins Besucherbergwerk, Bademöglichkeiten in der Sole, historische Gebäude und technischen Einrichtungen.

Allgemeine Wegbeschreibung:

Seit mehr als 2 000 Jahren wird am unteren Neckar Salz aus Sole gewonnen. Im Jahr 1816 stieß man in Bad Friedrichshall-Jagstfeld auf das eigentliche Steinsalz, das „weiße Gold“. Damals war dies eine echte Sensation. Noch heute wird in Heilbronn Salz bergmännisch abgebaut. An die Geschichte der Gewinnung von Salz und Sole wird auf einem landschaftlich reizvollen Radweg im Neckartal erinnert.

Die mit 207 Wegrichtungsschildern ausgestattete 36 km lange Rundstrecke führt durch Bad Rappenau, Siegelsbach, Haßmersheim-Neckarmühlbach, Gundelsheim, Offenau, Bad Friedrichshall, Untereisesheim und Bad Wimpfen. Entlang der Strecke sind 16 Informationstafeln installiert, die mit Wort und Bild über die Geschichte und Gegenwart von Salz und Sole in diesem Raum informieren.

Auf dem neuen Radweg kann man Salz und Sole „hautnah“ sehen und erleben. Trotz seiner Länge von „nur“ 36 km eignet sich die Strecke als Halbtages- und Ganztagestour. Bei einer Schachteinfahrt in das Besucher-Salzbergwerk in Bad Friedrichshall-Kochendorf, einem erfrischenden Bad in einem der Sole-Freibäder in Bad Friedrichshall und Bad Rappenau sowie einem Sole-Hallenbadbesuch in Bad Rappenau und Bad Wimpfen kann man Salz und Sole erfühlen und wenn man will, auch schmecken.

Entlang des Radwegs gibt es attraktive historische Gebäude und Anlagen zu besichtigen. Besonders beeindruckend ist dabei die Sole-Bohranlage mit einem Tretrad, einem Sole-Bohrturm und den Sole-Bohrhäusern in Bad Rappenau am Einsiedelwald. Ein romantisches Bild bietet der Anblick des Schachtsees in Bad Friedrichshall-Jagstfeld, der 1895 nach einem Wassereinbruch und dem Bruch von Tragepfeilern im ehemaligen Salzbergwerk Friedrichshall entstanden ist. Im Bad Rappenauer Museum im „Forum Fränkischer Hof“ ist eine Dauerausstellung dem Thema „Salinen und Bädergeschichte“ gewidmet. Nur wenige Meter vom Sole-Gradierwerk im Bad Rappenauer Salinenpark entfernt liegt das historische Bohrrhausmagazin mit seiner Salz & Sole-Ausstellung. Vielfalt an Sehens- und Erlebenswertem rund um Salz und Sole entlang der Strecke machen den neuen Radweg besonders attraktiv. Touristisch interessant ist auch die Anbindung an den Kocher-Jagst-Radweg, den Alb-Neckar-Radweg und den Neckarsteig. Nicht nur für den überregionalen Tourismus ist der neue Radweg interessant. Die (Radtour- und Gästeführer der beiden Sole-

Heilbäder Bad Rappenau und Bad Wimpfen sowie der Stadt Bad Friedrichshall bringen den Gästen auf dem Salz- und Sole-Radweg und in ihren Städten die Schönheiten der Neckarlandschaft und die geologischen Besonderheiten näher. Um den Streckeneinstieg in den Salz & Sole-Radweg (Rundstrecke) zu erleichtern, werden folgende Einstiegsstellen empfohlen: Das Besucherbergwerk in Bad Friedrichshall-Kochendorf, Parkplatz bei der Tourist-Information im alten Bahnhof Bad Wimpfen, Kurhaus Bad Rappenau, Maysacksche Mühle in Haßmersheim-Neckarmühlbach, Schlossstrasse in Gundelsheim, Neckarpromenade in Offenau.

Sehens- und Erlebenswertes entlang des Salz & Sole-Radweges

Bedeutende (historische) Gebäude, Anlagen, Einrichtungen und Ausstellungen rund um das Thema „Salz & Sole“, die direkt am oder nahe dem Salz- und Sole-Radweg liegen:

Bad Rappenau

Historische Sole-Bohranlage am Einsiedelwald /Salinenpark mit Tretrad, Sole-Bohrhäuschen und fahrbarem Sole-Bohrturm und Schiebeeinrichtung.

Ausstellung „Salz & Sole“ im historischen Bohrhausmagazin im Salinenpark

Geöffnet in den Monaten März bis einschließlich Oktober jeweils samstags von 15 - 17 Uhr. Anmeldung für Gruppen: 07264 12 06. Eintritt frei.

Gradierwerk im Salinengarten. Es ist das einzige Gradierwerk in Baden-Württemberg, und wird von den Besuchern als Freiluft-Inhalatorium genutzt. Sole rieselt dabei über Schwarzdornreisig und reichert so die Umgebungsluft mit Salz an.

Historische Gebäude auf dem Gelände der ehemaligen Rappenauer Saline (Saline 1: ehem. Direktionsgebäude, Saline 3: ehem. Wohnung des Salinenmechanikus, Saline 4: ehem. Kassenhaus)

Salz- und Sole-Führung im historischen Salinengelände im Salinenpark (Kostümführung)

Info & Buchung: BTB Gäste-Information, Fon 07264 922 383, info@gaesteinformation.de

Museum im Kulturhaus „Forum Fränkischer Hof“ (Heinsheimer Straße 16) mit der **Ausstellung zur Salinen- und Bädergeschichte** (geöffnet Sa. + So. 14.00 - 17.00 Uhr, Eintritt frei). Führungen alle 6 Wochen, samstags, Beginn: 9:30 Uhr. Fon: 07264 807673 Führung gegen Gebühr.

RappSoDie - das Bad Rappenauer Sole- und Saunaparadies. Öffentliches Sole-Hallenbad mit großer Saunawelt, Saunagarten, Salzgrotte und Wellnessabteilung. Wassertemperaturen: 29 - 33 Grad. Salinenstraße 37, Fon: 07264 206 9330.

Sole-Wellen-Freibad (geöffnet vom Mitte Mai bis Mitte September)

Internet: www.badrappenau.de

Bad Friedrichshall

Besucher-Salzbergwerk in Bad Friedrichshall-Kochendorf. Die faszinierende Welt des „weißen Goldes“ erwartet die Besucher in 180 Meter Tiefe. In gewaltigen unterirdischen Kammern, an einst realen Abbaustätten, erleben die Gäste beim rund zwei Stunden langen Rundgang die vielfältige Geschichte des Salzes: beeindruckende Lichtinszenierungen, der

grandiose Kuppelsaal mit seinen Reliefs in Salz , interessante Filme und modernste Präsentationen in Form von begehbaren Würfeln führen in die Salzentstehung, Salzchemie und Salzgewinnung ein. Geöffnet vom 1. Mai bis 3. Oktober 2013 samstags, sonntags und feiertags, vom 24. Mai bis einschließlich 19 Juli 2013 zusätzlich auch freitags, jeweils von 9.30 - 16.00 Uhr. Letzte Einfahrt ist um 16.00 Uhr.

Eintrittspflichtig. Info: Fon 07131 959 3303 oder www.friedrichshall-tourismus.de.

Historisches Tretrad am Schachtsee in Bad Friedrichshall-Jagstfeld

Schachtsee in Bad Friedrichshall-Jagstfeld (Wassergefüllte Senke, entstanden durch Bruch von Tragepfeilern (1895) im ehemaligen Salzbergwerk Friedrichshall)

Sole-Freibad am Kocherwald (Stadtteil Jagstfeld, geöffnet Anfang Mai bis Anfang September) mit Sole-Sportbecken, Massagebrunnen, Spaßbecken mit Strömungskanal und Riesenrutsche, Wellenbach und neugestaltetem Kleinkinderbereich.

Internet: www.friedrichshall-tourismus.de

Bad Wimpfen

Sole-Hallenbad im Gesundheitszentrum mit Wassertemperaturen bis 33 Grad (Sommer) und 34 Grad im Winter. Fon: 07063 522180.

Internet: www.badwimpfen.de

Haßmersheim

Internet: www.hassmersheim.de

Gundelsheim

Internet: www.gundelsheim.de

Offenau

Internet: www.offenau.de

Untereisesheim

Internet: www.untereisesheim.de